

## Niederschrift

### **über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 08. Dezember 1998 im „Hotel Teegen“, Leezen.**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr.

Der Bürgermeister hat mit Schreiben vom 24.11.1998 zu der heutigen Sitzung eingeladen.

Es sind erschienen:

Bürgermeister Ulrich Schulz,

Gemeindevertreter/innen: Klaus Stolten, Reinhard Rode, Rolf Kaben, Jürgen Wagner, Jörg Hein, Gismara Wilm, Holger Rickert, Wilfried Schramm, Claus-Dieter Wilhelm.

Entschuldigt fehlen: Jörg-Peter Blohm, Torsten Tilly, Hans-Wilhelm Steenbock.

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Amtskämmerer Karsten Braker.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, daß gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlußfähig ist.

Der Bürgermeister regt an, die Modernisierung des Gemeindewohnhauses in Krems I als Beratungspunkt aufzunehmen. Die Angelegenheit soll unter Punkt 8 der Tagesordnung „Grundstücksangelegenheiten“ behandelt werden.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde Teil I

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 29.10.1998 erhoben.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschußvorsitzenden

Frau Gismara Wilm berichtet über die letzte Friedhofsausschußsitzung. Insbesondere weist sie darauf hin, daß seitens der Kirchengemeinde die Sanierung der Friedhofskapelle geplant ist. Hierbei geht es um Zimmerer- und Klempnerarbeiten. Außerdem ist eine Erhöhung der Gebührenordnung um 10 % geplant.

Der Finanzausschuß hat ebenfalls getagt. Hierüber wird unter den nachfolgenden Tagesordnungspunkten berichtet.

Bürgermeister Schulz geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

- a) Die Gemeinde hat sich zu einem Kaufpreis von 4.176,-- DM einen neuen Sands-treuer angeschafft. Die Firma Schwarz hat aufgrund einer Preisumfrage den Zu-schlag bekommen. Die Gemeindevertretung stimmt dieser Auftragsvergabe nach-träglich einstimmig zu.
- b) Die Neueinrichtung einer Bushaltestelle für das Baugebiet „Mühlenkamp“ wurde beim Kreis Segeberg beantragt.
- c) Der Bürgermeister hat einer Pressemitteilung entnommen, daß der Stadt Wahl-stedt ein Landeszuschuß für den Bau eines Radweges bewilligt wurde. Bürger-meister Schulz gibt zu bedenken, daß der Zuschußantrag für den Radweg von Heiderfeld nach Leezen negativ beschieden wurde. Aus diesem Grund soll der Antrag, unter Bezugnahme auf den Zuschuß für die Stadt Wahlstedt, wiederholt werden.
- d) Die beantragte Fußgängersignalanlage an der Neversdorfer Straße wurde seitens des Kreises Segeberg abgelehnt. Als Begründung wurde angegeben, daß nur für besonders schützenswerte Personen (Kleinkinder und Senioren) eine Ausnahme gemacht werden könnte. Die Gemeindevertretung stellt fest, daß gerade in die-sem Bereich viele Schulkinder und Senioren die Straße als Fußgänger benutzen. Daher soll auch dieser Antrag wiederholt und fundierter begründet werden.
- e) Die Fahrbücherei wurde auch im laufenden Jahr 1998 sehr gut in Anspruch ge-nommen. Es kam zu insgesamt 3.225 Ausleihungen.
- f) Im Haushaltsplan 1998 wurden erstmalig Haushaltsmittel für die Schaffung eines Jugendraumes bereitgestellt. Zu diesem Zweck sollen im Frühjahr 1999 unter Be-teiligung der Jugendlichen Gespräche über eine mögliche Umsetzung dieses Vorhabens geführt werden.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Auftragsvergabe für die Beschaffung einer Rettungs-schere

Allen Gemeindevertretern liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Vorlage vor. Die Ersatzbeschaffung wird erforderlich, da das alte Gerät nicht mehr den technischen Anforderungen entspricht. Insgesamt liegen 3 Kostenvorgaben vor, wobei die Firma König/Weber das günstigste Angebot vorgelegt hat. Das neue Rettungsgerät wird zu einem Komplettpreis von 35.176,24 DM angeboten. Die Gemeindevertretung be-schließt nach kurzer Aussprache einstimmig, das Rettungsgerät bei der Firma C.B. König zu erwerben.

Das alte Gerät soll über das „Feuerwehrmagazin“ zum Verkauf angeboten werden. Frau Wilm schlägt vor, das Gerät nach Estland zu verschenken, wenn der Verkauf nicht realisiert werden kann.

Gemeindevertreter Hein beantragt, bei der Neuanschaffung des Rettungsgerätes auf den Erwerb des Stromerzeugers mit netto 5.269,-- DM zu verzichten, da der alte Stromerzeuger noch funktionsfähig ist. Die Gemeindevertretung stimmt über diesen

Antrag jedoch nicht ab, da der Auftrag des Rettungsgerätes, inklusive Stromerzeuger, bereits im vollen Umfang einstimmig genehmigt wurde.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Gemeindewappen und Flagge  
- Billigung des Entwurfs

Nachdem Bürgermeister Schulz den von einem Heraldiker entwickelten Entwurf eines Gemeindewappens vorgestellt hat, beschließt die Gemeindevertretung ohne weitere Aussprache einstimmig, den vorgelegten Entwurf als Grundlage für die Schaffung des Gemeindewappens und der Gemeindeflagge anzunehmen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Beratung über den Haushaltsplan 1999 einschließlich des Investitionsprogramms und Erlaß der Haushaltssatzung 1999

Finanzausschußvorsitzender Wilfried Schramm berichtet über die Finanzausschußsitzung vom 16.11.1998.

Die Kreisumlage wurde in diesem Haushaltsentwurf noch mit 30 % berechnet. Wegen der Verwendung der Zentralortsmittel wird vom Gemeindevertreter Holger Rickert die Forderung gestellt, daß zur Finanzierung der Schülerbeförderungskosten mit 1/3 der Zuweisungsbetrag von 153.000,00 DM nicht überschritten werden darf. Unter Beachtung dieser Festsetzung wird der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1999 von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Der Haushaltsplan schließt im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit	2.445.700,00 DM
und im Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit ab.	604.600,00 DM

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde Teil II

Gemeindevertreter Stolten verweist auf einen Artikel aus der Segeberger Zeitung vom 01. Dezember 1998 wegen des geplanten Radweges von Heiderfeld nach Leezen.

Herr Stolten gibt an, daß die Angaben in diesem Zeitungsbericht inhaltlich nicht begründet sind. Die Grundstücksverhandlungen sollen in jedem Fall Anfang 1999 fortgeführt werden.

---

- Bürgermeister -

---

- Protokollführer -